

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1

I. Teil: Explanation des Problemhorizontes

1 Sprachlicher Zugang	11
1.1 Koordination der Begriffe	12
1.1.1 Himmelfahrt	13
1.1.2 Erhöhung	15
1.1.3 Erhöhung Christi zur Rechten des Vaters	16
1.2 Konsequenzen für den sprachlichen Zugang	17
2 Erhöhung und Himmel: Versuch einer theologischen Koordinatenbestimmung	18
2.1 Die Himmelfahrt Christi im Horizont biblischer Traditionsgeschichte	24
2.1.1 Das biblische Verständnis von „Leib“	32
2.1.2 Der Leib aus anthropologischer Sicht	35
2.1.3 κύριος als heilsgeschichtliche Hoheitstitulatur des erhöhten Christus	38
2.2 Der religionsgeschichtliche Einfluss	40
2.2.1 Himmelsreise und Entrückung im hellenistischen und römischen Kontext	40
2.2.1.1 Die Himmelsreise	41
2.2.1.2 Die Entrückung	43
2.2.1.3 Die Entrückungsterminologie	51
2.2.1.4 Die Motive	53
2.3 Kritik	57
2.4 Himmelsreise und Entrückung im Alten Testament und Judentum	63
2.4.1 Die literarische Gattung „Himmelsreise“	64
2.4.2 Aufstieg und Aufnahme der Seele als eigenständige Erzählform	68

2.4.3 Die Entrückung	70
2.4.3.1 Phänomenologie	71
2.4.3.2 Religionsgeschichtliche Analogien	72
2.4.3.3 Die Entrückung Henochs	77
2.4.4 Himmelfahrt als Abschluss einer Epiphanie	81
2.4.4.1 Terminologie	82
2.4.4.2 Motive	83
3 Die biblisch bezeugte Rede von Gott im Himmel: der Befund alttestamentlicher Schriften	89
3.1 Allgemeine Vorbemerkungen zum Weltbild aus Sicht des Alten Testamentes	91
3.2 Grundlinien alttestamentlicher Vorstellungen von der Welt	92
3.3 Historisch bedingte Wandlungen alttestamentlicher Vorstellungen von der Welt im Kontext der Rede vom Himmel als Wohnstatt des Bundesgottes JHWH	94
3.3.1 JHWH und der Himmel zur Zeit des Nord- und Südreiches	95
3.3.2 Das Verständnis von JHWH und dem Himmel in exilisch-nachexilischer Zeit	96
3.4 Die Unterwelt	115
3.4.1 Terminologie	116
3.4.2 Sprachliche Visualisierung der Unterwelt im Alten Testament	117
3.4.3 Die Frage nach den „Bewohnern“ der Unterwelt	118
3.4.4 Wesensspezifische Eigenheiten der Unterwelt	119
3.4.5 Überlegungen zur Verhältnisbestimmung von JHWH und der Unterwelt	120
4 Die biblisch bezeugte Rede von Gott im Himmel: der neutestamentliche Befund	131
4.1 Die lukanische Darstellung der Himmelfahrt – eine systematische Reflexion	131
4.1.1 Historisches Ereignis	138
4.1.2 Der Gott, der Zeit hat und Zeit schenkt	151
4.1.3 Der Gott, der etwas anfangen und etwas lassen kann	159
4.2 Auswertung der Ergebnisse	166
4.3 Erhöhung und Verherrlichung im Johannesevangelium	212
4.3.1 Aussagen über die Erhöhung Jesu	215
4.3.1.1 Joh 3,14	215
4.3.1.2 Joh 8,28	217

4.3.1.3 Joh 12,32	218
4.3.2 Aussagen über die Verherrlichung	219
4.3.3 Systematischer Ertrag: Entwicklungspotenziale und Grenzen	226
5 Gott und der Raum seiner Schöpfung	233
5.1 Die Frage nach dem Raum im Bezug auf Gott	233
5.2 Die Lehre über das <i>caelum empyreum</i>	235

II. Teil: Dogmatische Konkretion

1 Die Trias von Tod, Auferstehung und Erhöhung innerhalb der Christologie Karl Rahners	248
1.1 Prolegomena zur Glaubensverantwortung im theologischen Werk Karl Rahners	250
1.1.1 Die Faktizität des Glaubens	251
1.1.2 Der Osterglaube als einmaliges Faktum und die apostolische Auferstehungserfahrung	255
1.1.3 Die Abhängigkeit von der apostolischen Auferstehungserfahrung	258
1.1.4 Die apostolische Auferstehungserfahrung als hermeneutische Grundlage christologischer Konzepte . . .	261
1.2 Die Auferstehung Jesu im Horizont der Sinnfrage	273
1.2.1 Die Einheit von Tod und Auferstehung Jesu	273
1.2.2 Die Auferstehung als bleibende Endgültigkeit der Freiheitsgeschichte Jesu	278
1.2.3 Die Auferstehung Jesu als Ursache endgültiger Rettung des Menschen	281
1.3 Die ontologische Faktizität der Auferstehung Jesu als universales Heilsereignis	302
1.3.1 Zu einer Theologie des Todes: die Allgemeinheit des Todes als Gesetzmäßigkeit	312
1.3.2 Der Tod als Ende des <i>status viatoris</i>	318
1.3.3 Der Tod in seiner Dimensionalität als freiheitliche Tat . . .	334
1.3.4 Die Dimension der axiologischen und teleologischen Gegenwart des Todes	341
1.3.5 Die Dialektik des Todes als Tat und größtmögliche Entmächtigung	350
1.4 Das Zugleich von Auferstehung und Auferweckung	374
1.4.1 Tod und Auferstehung als Endgültigwerdung von Jesu Freiheitsgeschichte	375

1.4.2 Die Annahme Jesu durch Gott	377
1.4.3 Ostern als Aufhebung der Geschichte in Endgültigkeit	380
1.4.3.1 Die Auferstehung als Einsetzung Jesu zum Herrn, Messias und Weltenrichter	382
1.4.3.2 Tod und Auferstehung Jesu als analogieloses Geschehen	384
1.4.3.3 Jesu Sündlosigkeit und Konkupiszenzfreiheit als Bedingung der Möglichkeit einer Annahme durch Gott in der Auferstehung	387
1.4.4 Die universale ontologische Wirkmacht der Auferstehung . .	389
1.5 Die ontologische Faktizität der Auferstehung Jesu als universales Offenbarungssereignis	391
1.5.1 Das Theorem vom absoluten Heilsbringer	391
1.5.1.1 Das eschatologische Heilsereignis als Freiheitsgeschehen	394
1.5.1.2 Der Begriff des absoluten Heilsbringers als Grenzbegriff	396
1.6 Die Auferstehung Jesu als Möglichkeitsbedingung von des Himmels eigenem Werden	397
1.7 Erhöhung Jesu – Verheißung der Wiederkunft	409
1.8 Die Himmelfahrt Jesu als Fest des Glaubens schlechthin	415
2 Hans Urs von Balthasar: Erhöhung Jesu als theodramatische Einbergung des Geschöpfes in Gott	427
2.1 Konkretion des Universalen in der Geschichte	436
2.2 Hermeneutische Prolegomena	450
2.2.1 Die Offenbarkeit Gottes als trinitarisch-kenotische	451
2.2.2 Göttliche Allmacht	455
2.3 Warum Gott Mensch werden musste	462
2.4 Das Leben Jesu als ein einziger Gang zum Kreuz	468
2.5 Der Gang Jesu zu den Toten – das Wort Gottes in der Scheol . .	472
2.6 Aufgenommen in Herrlichkeit: der Gang des Sohnes zum Vater .	485
2.7 Dramatische Eschatologie	492
2.8 Einbergung	498
2.8.1 Himmel und Erde: Dimension und Schauplatz des Theodramas	502
2.8.2 Erhöhung als Mithineinnahme in das trinitarische Wesen Gottes	516
2.8.3 Einbergung als Einkehr in die Idee	525

2.8.4 Einbergung aller geschöpflichen Wirklichkeit in Gott	535
2.8.5 Freiheit und Schau des Geschöpfes in Gott.	540
2.8.6 Himmel zu Erde.	547
2.8.7 Erde zu Himmel.	552
3 Joseph Ratzinger: Christi Himmelfahrt – Deus semper homo	557
3.1 Hermeneutik des sprachlichen Zuganges	558
3.2 Christi Himmelfahrt: eine Problematisierung	561
3.3 Versuch einer Koordinatenbestimmung von Himmelfahrts- und Erhöhungstopos im Horizont des lukanischen Doppelwerkes	574
3.3.1 Die lukanische Darstellung der Himmelfahrt	581
3.3.2 Die Zeugenschaft.	585
3.4 Konstanten des Himmelfahrts- und Erhöhungstopos innerhalb des lukanischen Doppelwerkes	590
3.5 Erhöhungsvorstellung im Horizont johanneischer Christologie	593
3.6 Der Anspruch des Bekenntnisses zur Erhöhung	597
4 Ertrag	603
5 Abkürzungsverzeichnis	609
6 Literaturverzeichnis	615